Objekt:	Lange, Max: Karl Wilhelm Bücher
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, 20. Jh. bis heute
Inventarnummer:	18238323

Beschreibung

Zweiseitiger Bronzeguss, keine Randpunze (DS 78). Für einen Zinnguss der Rückseite siehe hier Objektnummer 18235515. - Nach dem Studium der Alten Geschichte und Philologie war der Nationalökonom Karl Wilhelm Bücher u. a. als Lehrer an der Wöhlerschule in Frankfurt am Main, als Redakteur bei der Frankfurter Zeitung, an den Universitäten in München, Dorpat und Basel und er Hochschule in Karlsruhe tätig. Von 1892 bis 1917 lehrte er an der Universität in Leipzig. Nach seiner Emeritierung widmete er sich der Zeitungswissenschaft, die er als ordentliche Professur etablieren konnte.
Vorderseite: Kopf von Karl Buecher nach links. Darunter die Signatur Max Lange / 1916.
Rückseite: Ein nackter Speerwerfer holt nach rechts zum Wurf aus, in seiner linken Hand hält er zwei weitere Speere.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; gegossen
Maße:	Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 97 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1916
	wer	Johann Joseph Max Lange (1868-1947)
	wo	Brandenburg
Verkauft	wann	
	wer	Berliner Medaillenmünze L. Ostermann
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Karl Wilhelm Bücher (1847-1930)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- W. Steguweit, Das Münzkabinett der Königlichen Museen zu Berlin und die Förderung der Medaillenkunst. Künstlerbriefe und Medaillenedition zum Ersten Weltkrieg. Das Kabinett 5 (1998) Nr. 74 (dieses Stück)..